

ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



Chorverband
NÖ und Wien

music4you feierte seinen 100. Auftritt in Bernhardsthal, wo 2010 auch das Debüt stattfand.

Aber nicht nur in der näheren Umgebung erfreute die junge Musikgruppe – unvergessen bleibt die Jubelmesse in der Basilika in Mariazell oder der Flashmob vom Stadtturm in Judenburg, ob im Stephansdom oder beim Ödendorf-Kreuz inmitten der Felder, um nur einiges zu nennen: immer Gesang, Spaß, wunderbare Musik und Gemeinschaft.

Inhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-2

Seit 25 Jahren Taktstock in der Hand! 3
Auf der Schalllaburg 5
Impressum 20
Wienlieder und Requiem 11

Vorwort 2

Blitzlicht 18

Chöre berichten 5

VERANSTALTUNGEN 20

Laufende Übersicht

Ehrungen
Chorverband 19

Gesangverein
Zwölfaxing -
Jubiläum 13

Singkreis
St.Lorenzen 10

CHOR:sinfonie – 70 Jahre Chorverband Österreich



Liebe Sängerinnen und Sänger!

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen des Jubiläums „70 Jahre Chorverband Österreich“. Bundesweit laufen bereits Vorbereitungen für ein innovatives Projekt, das im Musikvereinsaal Wien verwirklicht werden soll: die **CHOR:sinfonie**

Der Schriftsteller Franzobel verfasste Texte über Persönlichkeiten bzw. historische Begebenheiten für jedes der neun Bundesländer sowie den zehnten Text für den Bund. Jeder Landesverband beauftragte eine Komponistin bzw. einen Komponisten. Für den zehnten, gemeinsamen Teil, wurde Christian Dreö als Komponist gewonnen. Von März bis September 2019 werden die einzelnen Teilkompositionen im Rahmen einer prominenten Veranstaltung im jeweiligen Bundesland zur Uraufführung gebracht.

Fortsetzung Seite 2

CHOR:sinfonie – 70 Jahre Chorverband Österreich

Fortsetzung von Seite 1

Am 3. November wird die gesamte CHOR:sinfonie von allen Chören aus den Bundesländern gemeinsam im Großen Saal des Wiener Musikvereins als Gesamtwerk uraufgeführt. Begleitet wird das Werk von einem Blechbläserensemble unter der Leitung von Leonhard Paul.

Vorarlberg und Wien eröffnen den musikalischen Reigen mit ihren Konzerten im März, gefolgt von Niederösterreich, Tirol und Salzburg im Mai; Steiermark und Kärnten führen ihre Werke noch vor der Sommerpause Ende Juni und Anfang Juli auf. Den Abschluss der Bundesländerkonzerte bilden Oberösterreich und Burgenland dann im September. Und dann ist es am 3. November 2019 um 15 Uhr endlich soweit, dass das Gesamtwerk im Musikverein uraufgeführt wird. Das wird ein fulminantes Erlebnis, zu dem ich jetzt schon sehr herzlich einlade! Ganz besonders lade ich jedoch zu unserem Konzert ein, bei dem der Landesteil Niederösterreich uraufgeführt wird: Samstag, 11. Mai 2019 im Schloss Harmannsdorf. Beginn 19.30 Uhr. Die Komposition stammt von Katharina Eidher-Rutkowsky und der Chor wurde extra dafür ins Leben gerufen, um so viele Interessentinnen aus unserem Bundesland wie nur möglich dabei mitwirken lassen zu können. Der Chor nennt sich „Bertha von Suttner-Chor“, denn schließlich hat der entsprechende Text mit Bertha von Suttner zu tun. Der Leiter dieses Chores ist Gerhard Eidher. Er hatte auch die Idee, die Uraufführung im Schloss Harmannsdorf anzusiedeln, hat doch Bertha von Suttner dort ihre Wurzeln. Kommen Sie zahlreich zu diesem Event! Wir wollen als große niederösterreichische Chorfamilie zusammenkommen und das Jubiläum des österreichischen Chorverbands mitfeiern! Im Laufe dieses Jahres werden wir Sie mit weiteren Informationen zu unserem Konzert am 11. Mai in Harmannsdorf, sowie zum Jubiläumskonzert am 3. November im Musikvereinsaal versorgen. Seien Sie dabei! Abschließend möchte ich kurz auf die Chorwerkstatt 2019 hinweisen, die Sie ja bereits erhalten haben. Wir haben wieder unterschiedlichste Themen aufgegriffen, die wir uns selbst überlegten und die uns von Ihnen auch zugetragen wurden. Damit hoffen wir, wieder ein gut gemischtes und interessantes Programm auf die Beine gestellt zu haben. Nehmen Sie sich einige Minuten in Ihren Vereinen Zeit, das Programm gemeinsam durchzugehen. Es findet sich bestimmt das eine oder andere Seminar, das Sie vielleicht besuchen wollen. Es gibt wieder Klassik bis Moderne, Männer- und Frauenchor, ja sogar endlich ein Jugendchorseminar; Humoristisches, Adventliches oder Traditionelles findet sich im Programm ebenso, wie die „Sing- und Dirigierwoche“ in Kooperation von Chorforum Wien und Chorverband Steiermark.

Nutzen Sie bitte rege unser Angebot und nehmen Sie an den Seminaren teil. Scheuen Sie sich auch nicht, uns Ihre Wünsche bekannt zu geben; sei es, dass Sie einen Wunsch zu einer bestimmen inhaltlichen Seminarrichtung haben oder gar ein Seminar bei sich oder in Ihrer Nähe organisieren wollen. Wir sind offen für Ihre Anregungen!

Nun wünsche ich Ihnen wieder ein erfolgreiches Jahr und viele musikalische Höhepunkte. Bleiben Sie voll sängerischem Tatendrang!

Landeschorleiter Kurt M. Herbst



*Dabeisein –
Mitmachen*

Werte Leserinnen und Leser von TON an TON!

In der letzten Ausgabe des abgelaufenen Jahres habe ich bereits einen ersten Hinweis auf die vielen **Veranstaltungen 2019 in unserem Chorverband** gegeben. Eine Frage sei mir erlaubt: Waren SIE schon das eine oder andere Mal dabei? Egal wann, egal wo – Sie können unter vielen Orten und Regionen wählen, Sie können jederzeit **aktiv teilnehmen** und sich einbringen. Engagement für Musik und Gesang haben unsere ChorleiterInnen im Verband bei der Zusammenstellung des neuen Jahresprogrammes unter Beweis gestellt. Reichhaltig ist das Angebot an chorischen Fortbildungsmöglichkeiten. Die **Stimme**, ja der ganze Mensch, **muss ständig trainiert sein**. Ein ereignisreiches bewegtes Jahr mit großen Jubiläen liegt hinter uns. Ein neues hat seinen Anfang genommen. Hoffnungsvoll dürfen wir in die Zukunft blicken und für das Morgen in unseren Vereinen planen. **Gesang und Musik machen Stimmung**, ja sie erhöhen die Qualität unseres Lebens. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit kommt bei manchen Menschen das Gefühl auf, es fehle ihnen etwas. **Singen bereichert** den Menschen ganz wesentlich und auf vielfältigste Weise. „**Musik ist ein moralisches Gesetz. Sie schenkt unseren Herzen eine Seele, ...**“, meint schon der griechische Philosoph Platon. Musik kann in uns unendlich viel bewirken. Ich möchte Sie ermuntern, **dabei zu sein – mit zu machen** – aus unserer Chorwerkstatt auszuwählen: „**Eine der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes ist die Musik, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt**“, sagt Martin Luther. Viele wertvolle musikalische Erlebnisse in Chorgemeinschaften, interessante Begegnungen bei Fortbildungsveranstaltungen im Chorverband wünscht Ihnen im Jahr 2019 Ihr

Mag. Anton Nimmervoll

Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

Seit 25 Jahren den Taktstock fest in der Hand!

Mag. Markus Winkler leitet seit einem Vierteljahrhundert den Kirchenchor St. Michael in der Pfarre Grünbach am Schneeberg

Mit der Kirchenmusik ist Markus Winkler schon seit seiner Kindheit fest verbunden. Seine kirchenmusikalische Ausbildung hat diese Beziehung noch vertieft, aber diese ist keineswegs nur theoretischer Natur! Es gibt ja den Kirchenchor St. Michael in seiner Heimatpfarre Grünbach am Schneeberg, sozusagen die musikalische Übungs- und Experimentierwiese! Was haben wir Chormitglieder nicht schon gestöhnt, wenn Bachkantaten, Motetten lettischer Zeitgenossen oder Barockwerke einstudiert wurden, die vom Schwierigkeitsgrad scheinbar alle so ein bis zwei Stufen über unserem Können lagen...

Doch Markus Winkler trieb uns mit seiner unvergleichlichen Mischung aus jugendlich-frechem Humor, grenzenlosem Selbstvertrauen und seiner Hartnäckigkeit, die an Sturheit grenzt, zu ungeahnten Leistungen.

Wir danken dir für deine Begabung, Chorproben zum Gemeinschaftserlebnis zu machen und dafür, dass du uns an deiner Musikalität teilhaben lässt. Wir danken dir für deinen unermüdeten persönlichen Einsatz, die Mühen, die du jede Woche auf dich nimmst und deine Verbundenheit zur Pfarre Grünbach.

Wir danken dir, Markus, für endlose Chorproben, wo stundenlang nur drei Takte geübt wurden („wir gehen auf Seite 27, Takt 178...“), kurzfristige Programmweiterungen („das nehmen wir jetzt auch noch dazu“) und das Herzklopfen vor Aufführungen, wo man sich (als einfaches Chormitglied) bis zum Schluss nicht ganz sicher war, ob alles klappen wird!

Wir wollen es nicht anders! ■

Brigitta Schmoll-Hauer für den Kirchenchor St. Michael, Grünbach



70 Jahre Chorverband Österreich

Kartenvorverkauf zu Jubiläumskonzerten

Anlässlich 70 Jahre Chorverband Österreich präsentieren die Sängerinnen des Projektchors „Bertha von Suttner“ (Leitung: Gerhard Eidher) im Rahmen der CHOR:SINFONIE die Urauführung des Werkes „Bertha von Suttner“ (Komponistin: Katharina Eidher-Rutkowsky), sowie vielstimmige Chormusik aus verschiedenen Genres und Epochen zum Thema „Frieden“.

Konzerte

11. MAI 2019 um 19.30 Uhr im Schloss
Harmannsdorf- Schüttkasten

18. MAI 2019 um 20.00 Uhr im Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein

Kartenreservierungen werden AB SOFORT im Büro

OFFICE@NOE-CHORVERBAND.AT entgegengenommen!

Der Chorverband Österreich ist die 1949 als „Österreichischer Sängerbund“ gegründete überparteiliche Dachorganisation der österreichischen Chorverbände und Landessängerbünde. Im Jahr 2019 feiert der Chorverband Österreich mit seinen Landeschorverbänden sein 70-Jahr-Jubiläum mit einem einzigartigen und innovativen künstlerischen Projekt, das in ganz Österreich stattfinden wird:

|| CHOR:sinfonie ||

GMV Horn – mit Schwung ins neue Jahr

Neujahrskonzert erfreut sich ungebrochener Beliebtheit

An die 700 Besucher spendeten heuer den beiden Aufführungen der Neujahrskonzerte des Gesang- und Musikvereins Horn 1856 begeisterten Beifall. Die Konzerte fanden zum 23. Mal statt und erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Mit fast 90 Sängern und Musikern stand dem Publikum ein klangmächtiges Ensemble gegenüber, das diesmal von vier Hornisten des Musikschulverbandes wirkungsvoll unterstützt wurde. Das Orchester dirigierte der Leiter der W. A. Mozart-Musikschule Horn, Harald Schuh, der seine Musiker zusammen mit der Konzertmeisterin Sonja Walther zu einem präzisen und homogenen Klangkörper geformt hatte. Der 1. Teil des Konzertes galt Werken aus dem 19. Jh.: Neben Johann Strauß Sohn (Walzer „Wiener Blut“ und Polka schnell „Par force“) standen Jacques Offenbach (Cancan) und C. M. von Weber (aus dem „Freischütz“) auf dem Programm. Der Chor nahm Bezug auf das Ende der Monarchie vor 100 Jahren und trug Lieder aus Italien, Kroatien, Tschechien und Ungarn vor, von denen besonders der Chor „Makkaroni“, präsentiert von einem Männerquartett, die Zuhörer sichtlich amüsierte. Der 2. Teil wurde durch das Hornquartett mit einem Konzert von Heinrich Hübler (1822 – 1894) eröffnet. Der Chor setzte in englischer Sprache u. a. mit den anspruchsvollen Chören „In my life“ von Lennon/McCartney und „L.O.V.E“ von Bert Kämpfert/Nat King Cole fort, bevor Chor und Orchester mit



Klangmächtiges Ensemble begeisterte über 700 Besucher des Neujahrskonzerts © Dieter Schewig

der „Barcarole“ von Offenbach und den traditionellen Draufgaben das Programm beschlossen. Der Chor, der von seiner jugendlichen Chorleiterin Lena Engelmann durch intensive Proben bestens vorbereitet war, bestach durch distinguierten Chorklang, Wortdeutlichkeit und gut abgestufte Dynamik, was vor allem dadurch erreicht wurde, dass wieder alles ausnahmslos auswendig vorgetragen wurde. Beim ersten Abend wurde seitens des Vereines und seitens der Stadtgemeinde Horn Obmann Mag. Leopold Raab zum 70. Geburtstag gratuliert. ■

Jubiläumskonzert

120 Jahre MGV Gainfarn

„Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“ (Yehudi Menuhin). Treffender könnte man das Jubiläumskonzert des MGV Gainfarn im Kursalon Bad Vöslau nicht beschreiben. Sechs Chöre aus Bad Vöslau haben mit voller Begeisterung das Beste aus ihrem Repertoire vorgetragen. Von Volksmusik bis zum Gospel wurde alles geboten. Der in Bad Vöslau mit eigenem Gesangstudio wohnende und mit dem MGV befreundete russische Opernsänger Evert Sooster, hat mit seinem fantastischen Auftreten wieder einmal das Publikum entzückt. Die Zuhörer konnten sich davon überzeugen,



wie ein Bassist auch die höchsten Töne im Falsett singen kann. Die mitfeierenden Gastchöre überbrachten ihre Geburtstagsgeschenke begleitet von liebevollen, teilweise auch musikalisch inszenierten Worten. Pianistin Lada Atlantova begleitete die Sänger des MGV äußerst professionell und spornte

sie zu Höchstleistungen an. Als kleines Streichorchester, das den Kirchenchor begleitete, traten die Violinistinnen (Lena Hruschka und Sarah Kappl) auf. Vera Rigele, die Obmann-Stellvertreterin des Chorverbandes NÖ ehrte die beiden Chorleiter des MGV-Gainfarn. Wilhelm Stephen Hruschka, von dem im Konzert auch Eigenkompositionen vorgetragen wurden, erhielt die silberne Nadel für 30 Jahre Mitgliedschaft und Gidi Vock die goldene Nadel für 40 Jahre Mitgliedschaft! Ein gelungenes, kurzweiliges Konzert der Vöslauer Chorfamilie!

Mehr Fotos: www.mgv-gainfarn.at ■

Ganzjährige en Vogue

Chor Leobersdorf überzeugte mit seinen Auftritten

Der Chor Leobersdorf wurde bereits im Jahre 1862 als Männerchor gegründet und kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit 1993 trägt der Chor den Namen „Chor Leobersdorf“ und konnte im Jahre 2017 sein 155jähriges Jubiläum feiern.

Musikalischer Herbst

Das jährliche Herbstkonzert steht an der Spitze unserer Aktivitäten, das Adventkonzert in der Pfarrkirche Leobersdorf hat bereits Tradition. Die letzten Herbstkonzerte am 13. und 14. Oktober 2018 standen ganz im Zeichen von unserer Chorleiterin Frau Johanna Schiehschl, feierte sie einerseits bald 50-jährige Mitgliedschaft in unserem Chor, andererseits 20 Jahre Chorleiterin. So wurde das Programm ganz nach ihren Wünschen gestaltet.

Auch das Musicalproject unter der Leitung von Katharina Sittler glänzte mit einer Darbietung von „The Greatest Show“ und „This is Me“ von Benj Pasek/Justin Paul. Die einfallsreichen und großartigen Kostüme haben die Aufführung perfekt gemacht. Als Gäste konnten wir das Gesangsensemble „Kla4 & 5“ unter der Leitung von Christoph Dachauer begrüßen.

Beim Adventkonzert am 16.12.2018 in der Pfarrkirche



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit dem Chor Leobersdorf

Leobersdorf versuchte der Chor mit stimmungsvollen Liedern, Musik und schönen Bildern den zahlreichen Besuchern eine besinnliche Stunde und die Freude auf das Weihnachtsfest zu übermitteln.

Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier konnte Frau Johanna Schiehschl die Chorleiternadel in Gold und Frau Katharina Sittler die Chorleiternadel in Bronze, von unserem Obmann Herrn Mag. Wolfgang Haas, überreicht werden. ■

Auf der Schallaburg

GV Moosbrunn begeisterte

Alljährlich gestaltet der Gesangverein Moosbrunn gemeinsam mit der Volksschule eine Adventfeier im Festsaal der Gemeinde. Auch diesmal wurde die Zusammenarbeit mit den Kindern und den Lehrkräften zu einem stimmungsvollen Ereignis und eine wunderbare Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit.

Den musikalischen Höhepunkt stellte aber die erstmalige Teilnahme am Adventmarkt auf der Schallaburg dar. Die Chorsänger sowie einige Begleiter fuhren schon am späten Vormittag zur Schallaburg. Dort bot sich die Möglichkeit zum Besuch des Adventmarkts



Das Konzert des GV Moosbrunn begeisterte die zahlreichen Zuhörer

im Burghof. Danach stimmte sich der Chor im kleinen Arkadenhof ein, bevor der eigentliche Auftritt stattfand. Die Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied hat ein anspruchsvolles Chorprogramm zusammengestellt, das mit stimmigen Abendliedern begann, alpenländische Adventlieder, neue Kompositionen, schwungvolle Gospels und moderne Klänge in Abwechslung

bot, aufgelockert mit kurzen Lesungen aus ihren selbstgetexteten Büchern. Eine kurzweilige Chorstunde, die für die Besucher genauso wie für die Mitwirkenden zu einem erbauenden Erlebnis wurde. Nach dem gelungenen Auftritt, der mit viel Applaus bedankt wurde, fuhren die Sängerinnen und Sänger beeindruckt vom Erlebten nach Hause zurück. ■

Musicals „Gypsy“ beeindruckte

Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß

Dem Verein Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß gelangen zwei unvergessliche wunderbare Vorstellungen des Musicals „Gypsy“ von Jules Styne im Kulturzentrum in Perchtoldsdorf.

Versöhnung und Happy End

Die eigene Fassung des klassischen Musicals, die Kinder, und Erwachsene begeistern konnte, hatte mit der normalen Fassung nur den Inhalt und die Musiknummer gemeinsam: Es ging um die Geschichte einer Mutter, die ihre zwei Kinder zu Stars machen will. Es gab sogar eine Versöhnung und Happy End! Man würde sich oft wünschen, dass die großen Bühnen diese Werke auch so aufführen würden. Ohne Schimpfen oder lautwerden, ohne grobe Szenen. Echt, zügig und sehr professionell. Die Besetzung: die Hauptdarsteller Rene Rumpold und Maria J. Una Ruciero, beide seit langem interna-



Die Darsteller des Musical „Gypsy“ zogen ihr Publikum in den Bann.

tional tätig, führten durch die Vorstellung. Das Franz Lehár Orchester mit seinen unglaublichen Musikern unter der Leitung vom nicht weniger erfahrenen Reto Parolari aus der Schweiz ließ alle mit seinem wunderschönen Klang die Lieder von Jules Styne richtig genießen. Die jungen Solisten Gisela Viehböck, Gini Lampl und Dominic Hauser, bewiesen so-

wohl gesanglich als auch tänzerisch ihre Ausbildung und Erfahrung. Die über 40 mitwirkenden Vereinskinder und Mitglieder zeigten ihre Freude bei der Sache, erfreuten die Gemüter mit ihrem Chor und Choreographien. Alles in einem eine tolle Unterhaltung mitten im Einkaufsbummeln der Weihnachtszeit! ■

Kirchenkonzert in St. Stephan

Badener Kammerchor unterhielt sein zahlreiches Publikum

Zu einem stimmungswaltigen Kirchenkonzert lud der Badener Kammerchor in die Stadtpfarrkirche St. Stephan ein und durfte sich über einen großen Erfolg freuen. Im ersten Teil des Konzerts erklingen Psalmen und Hymnen aus dem jüdischen Kulturkreis, unter anderem vom chassidischen Rabbiner Shlomo Carlebach (1925-1994), der als jüdischer Songwriter international Bekanntheit erlangte. Als Kind lebte er in Baden, wo sein Vater das Amt des Oberrabbiners ausübte, bis die Familie vor 80 Jahren fliehen musste. Nach dem alttestamentarischen Beginn erklingen adventliche Solo- Chor- und Orgelwerke wie z.B. Teile aus J. S. Bachs Kantate „Nun komm der Heiden Heiland“.

Im 50. Bestandsjahr des Kammerchors werden beim traditionellen Kirchenkonzert mit Wolfgang Bankl (Bass) sowie mit Christian Glüxam und Reinhard Kirnbauer (Violine) ehemalige Sänger des Chores mitwirken. Mit Wolfgang



Der Badener Kammerchor unterhielt mit seines Konzerts in der Stadtpfarrkirche.

Glüxam (Orgel), Dagmar, Gabriel und Gebhard Hopfmüller (Streicherensemble) sowie Dieter Hnatek (Oboe) verbindet der Badener Kammerchor auch eine lange musikalische Zusammenarbeit. ■



*Klangstark und ausdrucksstark:
MACH4 im Congress Casino Baden.*

Jubiläumskonzert

40 Jahre MACH4 mit Johannes Dietl

Johannes Dietl hat den Männerchor vor nunmehr 40 Jahren im Jahr 1978 mit 9 aktiven Sängern übernommen. Als erste Präsentation nahm der MGV Gumpoldskirchen zunächst 1986 beim Chorwettbewerb in Melk teil, beim internationalen Chorfestival 1995 in Prag erreichte der MGV erstmals Gold und unser Chorleiter Johannes wurde bester Chorleiter des Bewerbes. Die Arbeit setzte sich kontinuierlich mit steigender Beachtung und wachsender Sängeranzahl fort und brachte Gold erst 1999 in Verona, dann in Prag, Hainan in China und in Bratislava – das waren nur einige Meilensteine einer erfolgreichen Arbeit. Der Schwerpunkt der Chorarbeit von Johannes Dietl ist das Augenmerk auf Qualität und Freude in abgestimmter Dosierung. Vor Auftritten gibt es gezielte Probenarbeit, nach der Probe gibt es dann genügend gesellige Gelegenheiten. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr ist die Chorreise mit der Familie.



*Johannes Dietl erhielt die Ehrenmitgliedschaft
seines Männerchores MACH4*

Die Entwicklung der letzten 40 Jahre wurde bei unserem Jubiläumskonzert präsentiert und die Lieder der ersten Stunde wurden zum Vergleich gemeinsam mit der heutigen Chorliteratur wieder einstudiert. Die Laudatio hielt Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing.

Das Klangbild hat sich mit der Anzahl der Sänger deutlich entwickelt. Die Stimmung im Saal war begeistert, der wunderschöne Saal war an beiden Tagen ausverkauft. Ein großer Erfolg für Johannes Dietl und den Gumpoldskirchner Männerchor MACH4. ■

MGV & Theaterverein D'Wachauer

Sommersonnenwende mit Liederabend zum Thema Liebe

Zur Sommersonnenwende fand auch diesmal unser Liederabend statt, der unter dem Motte „Liebe“ stand. Als Gastchor durften wir die Choryphäen, den Chor des Campus Krems, begrüßen. Der Termin für 2019 ist bereits fixiert. Unsere Lieder: Komm mit mein Schatz, Die hamlane Liab, Gern haben tuat guat, Mariandl, Wunder meiner Seligkeit, Weit weit weg, Fein sein – beinander bleibn, Wachauer Gruß, Die Rose (the rose), Durchs Tal rauscht die Doana, Män-



ner mag man eben. Auch wurden wir für die Gestaltung einer goldenen Hochzeit in Rohrendorf gebucht. Die Gastgeber mit Bezug zu Weißenkirchen und Kärnten waren vor allem

von unseren Kärntnerliedern sehr berührt. Auch das Erntedankfest und die Weintaufe durften wir gesanglich gestalten. Diese Tradition ist nur durch das Engagement der Mitglieder und die Pflege des Liedguts seit der Gründung im Jahr 1900 möglich. Im Dezember fand in der Minoritenkirche in Krems ein Adventkonzert mit verschiedenen Chören statt. Auftakt zum Jahresbeginn ist wie jedes Jahr die Theaterveranstaltung unserer Theatergruppe in der Wachauhalle. ■

„Let Freedom Sing!“

Jugendchor Österreich beim Chorfestival „Voices of Spirit“

Von 22. bis 25. November 2018 fand in Graz das Chorfestival „Voices of Spirit“ statt. Auf Einladung von Franz Herzog, dem künstlerischen Leiter des Festivals und dem ersten Chorleiter des Jugendchor Österreich im Jahr 2015, trafen einander Sängerinnen und Sänger des Jugendchor Österreich in Graz, um beim Galakonzert „Let Freedom Sing!“ aufzutreten.

Gemeinsamer Chorklang

Die Freude über das Wiedersehen war ebenso groß wie die Probenmotivation und so wurde nicht nur viel gelacht, gescherzt und geredet, sondern vor allem am Konzertprogramm gefeilt. Die Chorleiter Helmut Zeilner und Rafaela Seywald hatten die Stückauswahl aus dem Konzertprogramm des JCÖ 2018 unter Berücksichtigung der Präferenzen der SängerInnen getroffen. Die Herausforderung bestand nun darin, innerhalb kurzer Zeit den gemeinsamen Chorklang wieder zu finden und den Ausdruck noch weiter zu verfeinern. Am Samstagabend eröffnete der Ju-



Der Jugendchor Österreich eröffnete das Galakonzert beim Chorfestival „Voices of Spirit“

gendchor Österreich das Galakonzert „Let Freedom Sing!“ im ausverkauften Grazer Minoritensaal mit einem von österreichischen Kompositionen geprägten Programm. Die Begeisterung des Publikums spiegelte sich auch in zahlreichen persönlichen Rückmeldungen wider. Der Chor überzeugte durch seinen homogenen Klang, vielfältige Farben und differenzierten Ausdruck.

Renommierte Chöre

Im Anschluss an den JCÖ präsent-

tierte der UNICEF Donor's Choir in farbenfrohen Gewändern koreanische Chormusik. Den zweiten Teil des Konzertes gestaltete der Lettische Staatschor LATVIJA, der zu den besten Chören weltweit zählt. Der gesamte JCÖ lauschte dem beeindruckenden Konzert gebannt von der Seite der Bühne. Es war eine große Freude und Ehre, ein Konzert mit diesen renommierten Chören zu gestalten und ein Teil dieses großartigen Chorfestivals zu sein! ■

Spatzenmesse von W.A. Mozart

Eichgraben Vokal & Orchester der Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben



„Eichgraben Vokal“ und dem Orchester der Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben.

40 Sänger und 36 Musiker brachten Mozarts Messe in C, genannt Spatzenmesse, zur Aufführung. Es war dies eine Gemeinschaftsproduktion von „Eichgraben Vokal“ und dem Orchester der Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben. Lehrende und Lernende gaben ihr bestes, der jüngste Musiker war 12 Jahre alt, er zog die Posaune. Auch der Pauker war ein Schüler. Vzbgm. Dr. Elisabeth Götze wies darauf hin, dass auch der Chor Eichgraben Vokal bereits volljährig ist, feierte er doch das 18. Jahr seines Bestehens. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit mit der Musikschule und arbeiten schon an einem neuen Programm. ■



Jubiläumskonzert in der Kulturszene

Musikdirektor Kpm. Gerhard Lagrange feiert 80er

Am 11. Jänner 2019 fand aus Anlass seines 80. Geburtstages ein Jubiläumskonzert von Musikdir. Kpm. Gerhard Lagrange statt. Vor ausverkauftem Haus dirigierte er das Philharmonische Orchester Győr.

Musikalische Leckerbissen

Mit diesem Orchester hat Lagrange schon seit einigen Jahren eine enge Verbindung. Auf dem Programm standen Lieder von W.A. Mozart, Emerich Kalman, Bela Keler, Franz Lehár und Johann Strauss. Als Violinsolistin brillierte Katharina Dobrovich und als Gesangsolistin begeisterte Cornelia Hübsch (Sopran). Musikdir. Gerhard Lagrange, er ist seit 30 Jahren in Kottlingbrunn beheimatet, bedankte sich für die Glückwünsche. Unter den Gratulanten Bürgermeister

Dr. Christian Macho, Irene Künzel sowie Sieglinde Michalko (Organistin und Chorleiterin), Anton Lienhart (Obmann MGV-Baden) der mit seinen Sängern ebenfalls unter den Gästen war. Außerdem waren einige Gesangsvereine durch ihre Mitglieder vertreten. Zum Abschluss des Konzertes gab es noch als Zugabe den „Casino Galopp“ – eine Komposition von Musikdir. Lagrange – sowie den „Radetzky Marsch“ bei dem das Publikum begeistert mitkutschte. Bgm. Dr. Christian Macho hielt eine kurze Ansprache, in der er für das schöne Konzert herzlichst dankte. Nachdem er vom „Casino Galopp“ begeistert war regte er Musikdir. Lagrange an, vielleicht auch etwas für Kottlingbrunn zu komponieren. Nach dem erfolgreichen Konzert traf man sich noch zu einem Büfett im Foyer. ■

Auftritt Singkreis St.Lorenzen

Im Stift Heiligenkreuz

Abt Gerhard Hradil, der bis 1999 Abt war – er war der 66. Abt von Heiligenkreuz, hat am 28.10.2018 seinen 90. Geburtstag gefeiert. Sehr viele Freunde und Weggefährten sind gekommen, um ihn hoch leben zu lassen und mit ihm zu feiern. Unter den Gästen waren u.a. der Apostolische Nuntius in Österreich Erzbischof Peter Stephan Zurbriggen, der Wiener Weihbischof Franz Scharl, Weihbischof em. Andreas Laun, sehr viele Äbte, Priester, Ordensleute, Vertreter des öffentlichen Lebens und andere Ehrengäste. Der Singkreis St.



Großes Konzertergebnis des Singkreises St. Lorenzen

Lorenzen umrahmte die Festmesse musikalisch mit der „Messe in G“ von Franz Schubert. Abt Maximilian hielt die Festpredigt, Pater Walter, die Festansprache, die Musikkapelle Heiligenkreuz spielte auf. Der Festtag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Leopoldisaal des Stiftes. ■



Für vorweihnachtliche Stimmung sorgte der Badener Männergesangverein mit seinem traditionellen Konzert in der Frauenkirche.

Adventsingens des MGV Baden

Buntes Programm stimmte auf Weihnachten ein

Zum stimmungsvollen Adventsingens lud der Badener Männergesangverein in die Frauenkirche ein. Als Mezzosopran gefiel Magdalena Michalko, am Klavier Siglinde Michalko. Für die Gesamtleitung des vorweihnachtlichen Programms zeichnete Daniel Csefalffy verantwortlich. Zum Besten gab der Männergesangverein ein überaus breites Repertoire, das von der „Herbergsuche“ über

„Schean still fällt da Schnee“, den „Glockenjodler“, bis zu „Dann is Advent“ und u.a. „We wish you a merry Christmas“ und vielen anderen Melodien reichte. Das zahlreiche Publikum dankte es in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche mit tosendem Applaus – herzliche Glückwünsche zum gelungenen Konzert gab es auch von Prof. Gerd Ramacher. ■

Wienerlieder und Requiem

Chorvereinigung Einklang 1861 Hollabrunn

Die Chorvereinigung Einklang 1861 Hollabrunn wagte sich am 28.10.2018 im ausverkauften Festsaal des Seminars in Hollabrunn an ein Genre, das immer begeistert, aber nicht einfach ist, nämlich an das Wienerlied.

Vierstimmig gemischt, teils a-cappella

Unter der Leitung von Gerhard Sulz erklang es vierstimmig gemischt, teilweise auch a-cappella, oder auch in solistischer Form. Nach einer Einführung über diese einzigartige Kunstgattung durch Martin Guthauer – nur Neapel hat neben Wien ein eigenes Lied – brachte der Chor Werke von Hermann Leopoldi, Robert Stolz, Oskar Hofmann, Horst Chmela und Karl Hodina zu Gehör, in Sätzen von Walter Lehner, Wolfram Wagner und Gerhard Track. Von der NÖN wurden „Schinkenfleckerln“ und „Schön is so a Ringlspiel“ als besonders gelungen bezeichnet, da leuchtete das goldene Wienerherz besonders auf.

Ganzvolle Auftritte

Als Solisten glänzen Martin Guthauer, Robert Kellner und Gerhard Sulz mit Werken von Johann Schrammel (Was Österreich is'), Ferry Wunsch (Stell's meine Ross in Stall) und Heinrich Strecker (Drunt' in der Lobau). Moderator Robert Kellner glänzte mit Texten von Weinheber, Marzik und Nöstlinger, am Klavier gewohnt souverän Yumiko Osaragi. Im 2. Teil des Konzertes brachte wienerglühn (Rudi Gratzl,



Großes Konzerterlebnis im ausverkauften Festsaal des Seminars Hollabrunn.

Klarinette, Gesang; Heidelinde Gratzl, Akkordeon) ihre Art von Wienerlied zu Gehör, schräg und beswingt.

Wohlklingender Trost

Nach dem wahrlich prächtig geratenen Brahms-Requiem der Chöre Einklang 1861 Hollabrunn und Wien-Neubau in der Klavierfassung im Mai in Hollabrunn standen im November 2018 im Odeon in Wien zwei Konzerte in der Orchesterfassung am Programm. Die Sinfonia Academica spielte engagiert, die Solisten Jerilyn Chou und Michael Fischer bzw. Andreas Egger beim 2. Konzert boten wieder höchste vokale Kunst, die beiden Chöre, von Walter Zeh und Martin Guthauer bestens vorbereitet, verströmten wohlklingenden Trost und verbreiteten gegebenenfalls Tod und Schrecken. Am Pult wie im Mai Azis Sadikovic, der es bestens verstand, aus den Musikern und Sängern im dreifachen Pianissimo und dreifachen Fortissimo das hervorzuholen, was in diesem Requiem steckt: Trost, Freude, Trost. Das Werk endete im zartesten Pianissimo: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, selig, selig. Jubel! ■

„Sei stilla Land, sei stila Herz...“

Adventsingen von RaachVokal – all caroling, ding, dong, ding, dong

Die kleine Pfarrkirche in Raach am Hochgebirge war am 8. Dezember zum alljährlichen Adventsingen von RaachVokal, unter der Leitung von Karin Rozay, bis auf den letzten Platz gefüllt. Es beteiligten sich der Kinderchor Kirchberg am Wechsel und weitere talentierte Instrumentalisten. Mag. Gerhard Rieck brachte Poesie, die zum Nachdenken über den Advent anregte, ein. Der Chor und die mitwirkenden Musiker zeichnen sich



durch ihre sympathische Zusammensetzung, von Jung bis Alt, Anfänger bis Profi, aus. Diese gelungene Mischung an SängernInnen brachte ein

anspruchsvolles, wie auch abwechslungsreiches Programm dar. Beendet wurde die musikalische Reise traditionell mit dem Andachtsjodler, zu dem das Publikum eingeladen war mitzusingen. Dieser Ausklang erzeugte zum Abschluss einen ganz besonders stimmungsvollen, berührenden Moment. Beim Punschstand im Kirchenhof genossen die Gäste trotz Regen und Kälte noch selbstgemachte Köstlichkeiten. ■

Cappella „Ars Musica“

Messa da Requiem Guiseppe Verdi – Musik voll Dramatik

Ein Konzerterlebnis, das es in dieser Form noch selten gegeben hat, konnten etwa 400 Besucher aus weit und breit dank Chorleiterin Maria Magdalena Nödl erleben. Vizebürgermeisterin Gerda Erdner begrüßte neben den vielen Ehrengästen den Bischof der evangelischen Kirche Österreich Michael Bünker, Stadtpfarrer Albert Groß und Horns Pfarrerin Birgit Schiller.

Imposanter Klangkörper

170 Musiker standen auf der Bühne, etwa 70 Instrumentalisten vom Orchester der Technischen Universität Wien und 100 Choristen, dazu vier international ausgezeichnete SolistInnen wie Judith Graf aus der Schweiz, Vaida Raginskyte aus Litauen, Michael Nowak aus Österreich und Apostol Milenkov aus Bulgarien mit Daniel Muck am Dirigentenpult in Horn und Martin Zeller in Wien. Der gewaltige Chor setzte sich aus der Cappella „Ars Musica“ des Horner Bezirkes (Maria Magdalena Nödl), dem Jugendchor des Musikschulverbandes Retzer Land (Karoline Schöbinger), der Wiener Evangelischen Kantorei (Martin Zeller) und Sängerinnen des Kammerchores Albert Reiter aus Waidhofen/Thaya (Ursula Preis) zusammen. Verströmte der 1. Teil Frieden und Trost, erklang im Mittelteil als Höhepunkt das mächtige „Dies irae“ (Tag des Zornes), in dem Blechbläser, Pauken und Chor zum Fortissimo ansetzten. Während beim „Recordare“ und „Lacrimosa“ versöhnliche Töne angeschlagen wurden, klang das gewaltige Werk mit dem „Liberate me“ (Befreie mich) aus. Mit frenetischem Beifall und standing ovations dankte das Publikum den Ausführenden, hervorragend geleitet von dem jungen Komponisten und Dirigenten Daniel Muck, für ihre außergewöhnliche Darbietung, die keine Wünsche offen ließ. ■



170 Musiker standen gemeinsam auf der Bühne und sorgten für ein unvergessliches Klangerlebnis.

Fotos: Rupert Kornell, NÖN Horn



Die Künstler und Ehrengäste der Messa da Requiem Guiseppe Verdi

Kärntner Advent 2018

Auch 2018 beteiligte sich die Kärntner Singgemeinschaft in Wien erfolgreich an der Gestaltung der Adventzeit in und um Wien. Am Programm standen Kärntner Adventlieder, Lieder zum Jahreszeitenwechsel und traiditonelles Liedgut wie „Weast mei Liacht ume sein“ und der „Adventjodler“. Unsere erste Veranstaltung erfolgte auf Einladung des „Vereines der Freunde des



Altwiener Christkindlmarktes“, Am 9.12. luden wir in der Gemeinde Groß Enzersdorf, in der Pfarrkirche Maria

Schutz zum Adventkonzert. Am 3. Adventwochenende war es dann wieder so weit, wir veranstalteten unsere traditionellen Adventkonzerte – den „Kärntner Advent“. Am 15.12. folgten wir schon zum 14. Mal der Einladung des Clubs Brigittenau Creativ – Dr. Ernst Neubert ermöglichte dem Chor abermals, unseren Kärntner Advent in der Pfarrkirche St. Brigitta. ■

Im Jubiläumsjahr

Gesangverein Zwölfaxing

Nach dem Jubiläumskonzert im Juni zu seinem 25jährigen Jubiläum hatte der Chor im Herbst noch einige großartige musikalische Ereignisse zu bieten. So begann die Herbstarbeit mit einem Ausflug in die Bucklige Welt. In der Wehrkirche Lichtenegg wurde mit Messkompositionen der Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied und auch einigen Marienliedern der Gottesdienst musikalisch umrahmt. Ein Besuch der Wallfahrtskirche Maria Schnee stand auch am Programm und man beschloss, demnächst dort auch bei einem Mariensingen dabei zu sein.

Tag des Liedes

Im November wirkte der GV Zwölfaxing beim Tag des Liedes mit, der vom MGV Himberg im Volkshaus alljährlich abgehalten wird und konnte dabei mit einem abwechslungsreichen kleinen Chorprogramm das Publikum verzaubern. Vor allem das Lied „Gib mir die richtigen Worte“, beglei-



Gesangverein Zwölfaxing mit Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied und Mag. Arnulf Kohlweiß am Klavier.

tet von Claudia Hofbauer (Querflöte) und Arnulf Kohlweiß (Klavier) beeindruckte die Zuhörer besonders.

Adventfeier

Den Abschluss des Jahres bildete am ersten Adventwochenende eine Adventfeier im Volkshaus in Lanzendorf und das Adventkonzert in der Pfarrkirche Zwölfaxing. Mit „Sound of Silence“ war ein ausgezeichnetes Motto gefunden und dieser „Klang der Stille“ mit einfühlsam vorgetragene Gospels, Volksliedern und modernen Klängen wurde zu einem wunderbaren Auftakt für den Advent und versetzte die bis auf den letzten Platz gefüllte Kirche in vorweihnachtliche

Stimmung. Schülerinnen der Musikschule Südheide mit ihrem Lehrer Roman Kaufmann sorgten für instrumentale Klänge und auch die rhythmischen afrikanischen Klänge, die selbst die Sängerinnen zum Tanzen brachten, lockerten das Programm auf, bevor es mit „Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel zu einem ruhigen herzerwärmenden Abschluss fand.

Singen macht Freu(n)de

Der GV Zwölfaxing konnte in diesem Jubiläumsjahr einige neue Sängerinnen begrüßen und gemäß dem Motto „Singen macht Freu(n)de“ freuen sich alle auf zukünftige Chorprojekte. ■



Am 3. Adventsonntag lud der GrenzlandChor Hohenau zum traditionellen Konzert „Der Weihnacht entgegen“ ins Atrium. Vor vollem Saal wurde in besonders stimmungsvoller Atmosphäre ein abwechslungsreiches Programm geboten, welches thematisch und musikalisch eng verbundene Stücke zu einer feierlichen Einstimmung auf Weihnachten werden ließ. Chorleiter Alexander Flor stellte bekannte und selten gehörte Vokalwerke neben

die von Petra Hornak, Anika Erasim und Tamara Schlöbl exquisit vorgetragene Querflötenbeiträge.

Es gab und gibt viel zu tun

Männerchor Wiener Schubertbund

Advent – die „ruhigste Zeit im Jahr“ war für den Wiener Schubertbund eher eine sehr geschäftige Zeit. Galt es doch, mehrere Adventkonzerte darzubieten. Hervorzuheben seien hierzu die Mitwirkung am Internationalen Adventsingen im Festsaal des Wr. Rathauses am 2.12.2018 und das schon traditionelle Adventkonzert in der Kirche St. Severin in Währing, zusammen mit einer Spielgruppe und einem Bläserensemble am 16.12.2018.



Auch im Advent 2018 lud der Männerchor Wiener Schubertbund zum traditionellen Währinger Adventsingen in St. Severin

Schubertiade als traditionelles Jahres-Highlight

Nun fokussiert sich die Probenarbeit auf unser jährliches Konzert-Highlight, die Schubertiade. Traditioneller Aufführungsort ist regelmäßig Schuberts Geburtshaus. Wegen geplanter Umbauarbeiten in diesem Haus, findet daher die heurige Schubertiade am Montag, 3. Juni 2019 um 19.30 Uhr in der Schubertkirche - Pfarre Lichtental in 9, Marktgasse 40 statt. Wie immer bereiten wir ein vielseitiges, unterhaltsames Programm vor,

das neben Werken von Franz Schubert auch Musikstücke aus verschiedenen Musikrichtungen beinhalten wird.

Sänger sind willkommen!

Gerne würden wir unser neues Programm mit neuen, zusätzlichen Mitgliedern in unserem Chor erarbeiten und laden sangesfreudige Männer gerne ein, mit uns in Kontakt zu treten oder ganz einfach unverbindlich zu einer Probe zu kommen – immer

Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Wiener Konzerthaus, Aufgang Mozartsaal links, 2. Geschoß. ■

Kontakt & Infos: Wiener Schubertbund, Dr. Wolfgang Schuster, Tel: 0676/707 5231
wiener.schubertbund@aon.at
www.schubertbund.at

Adventkonzert

des Chores Hochleithen unterhielt

Über viel Besuch freuten sich die Sänger und Sängerinnen, sowie die Chorleiterin beim Adventkonzert am 16. Dezember in der Pfarrkirche Wolfpassing. Trotz des schlechten Wetters ließen sich die Besucher nicht abhalten, die 103 Stiegen zum Gotteshaus zu erklimmen und sich einer stimmungsvollen Adventstunde hinzugeben.

Warm angezogen zogen die Sänger und Sängerinnen mit Teelichtern und einem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ ein, nachdem Selma Sommer am Chello und die Chorleiterin Doris Graf-Sommer am Klavier das erste Stück rein musikalisch dargebracht hatten. Danach wurden verschiedenste Lieder gesungen – angefangen beim zeitgenössischen Klangstück „Ave Generosa“, bei dem

der sehr alte Text von Hildegard von Bingen von Ola Gjeilo vertont wurde, über klassische Werke und besinnliche Volkslieder bis zu rhythmischen Gospelsongs. Zwischen den Liedern wurden adventliche bzw. weihnachtliche Texte von Herrn Eugen Stark (Burgschauspieler) vorgetragen. Das Konzert endete schwungvoll mit „Baba Yetu“ – einem afrikanischen Vater unser, welches von Daniel Achter auf der Djembe begleitet wurde.

Ein gemeinsam mit dem Publikum gesungenes Weihnachtslied durfte auch diesmal nicht fehlen. Ausnahmsweise wurde im Jahr 2018 das Lied „Stille Nacht“ bereits vor dem heiligen Abend angestimmt aufgrund des 200-jährigen Jubiläums. ■



01



02



03



04

Weihnachtsstern

Adventkonzert des Chors Weidling in der Pfarrkirche

Im stimmungsvollen Ambiente der bis zum letzten Sitzplatz gefüllten Weidlinger Kirche fand am 23.12.2018 das Weihnachtskonzert des Chores Weidling statt. Das unter der Leitung von Mag. Attila Nagy gefühlvoll vorgetragene Programm wurde durch die erfrischende Virtuosität von Schülern der Musikschule Klosterneuburg eindrucksvoll bereichert und ließ die ersten Anklänge des speziell diesem Fest innewohnenden Zaubers erahnen. Die begeisterte Mitwirkung des Publikums an der musikalischen Würdigung der „Fröh-

lichen Weihnachtszeit“ zeigte, dass es offensichtlich gelungen war, einen Großteil vom vorweihnachtlichen Stress abzuschütteln. Mit dem Dank an alle Mitwirkenden und herzlichen Feiertagswünschen an alle Anwesenden verband der Obmann des Chores Weidling, Ing. Andreas Mittermeir, auch eine Einladung an alle Sangesfreudigen, bei einer der nächsten Chorproben im Jahre 2019 festzustellen, ob ihnen eine aktive Teilnahme am Chorgeschehen nicht auch Spaß und Freude bereiten könnte.

Chorproben: jeden Dienstag, 19.30 Uhr,

im Weidlinger Ortszentrum. Kontakt: Ing. Andreas Mittermeir, Tel. 0664 4515378, andreas.mittermeir@hotmail.com, www.chorweidling.at ■

01 Chor Weidling unter der Leitung Mag. Attila Nagy

02 Die jungen Instrumentalisten der Musikschule Klosterneuburg unter der Leitung von MMag. Wu-Mittermayer und Mag. Stopa

03 Katharina Skutan, Felix Skutan, Fabian Mittermayer (v.li.)

04 Eva Rajki, Felix Gasser

ChorleiterIn gesucht!

Gesang- und Musikverein Laa an der Thaya

Gemeinsam mit der neuen Leitung will der Gesang- und Musikverein Laa an der Thaya das bevorstehende Jubiläumsjahr 2020 planen und gestalten. Wir sind ein Gemischter Chor und singen gerne von geistlicher Musik über Madrigal bis Volkslied und Schlager. Derzeit proben wir einmal wöchentlich am Donnerstag in Laa. Detaillierte Auskünfte über Einzelheiten, Aufwandsentschädigung usw. erhalten Sie bei Barbara Fichtinger, Tel. 0676 5548255.

Breitenauer Chor-Advent

Stille Nacht als Motto des stimmungsvollen Programms

Der Breitenauer Chor-Advent in der wunderschön geschmückten Breitenauer Kirche, traditionell als Einstimmung in den Advent gedacht, stand heuer unter dem Motto „Stille Nacht“.

Pro Musica

Zum 200. Geburtstag dieses wohl bekanntesten Weihnachtsliedes sang der Chor „Pro Musica“ ein stilles, stimmungsvolles Programm mit vielen bekannten Advent- und Weihnachtsliedern, einige davon in nicht oft gehörten Chorsätzen. Der Chor sang an diesem Abend unter der musikalischen Leitung von Eva Weinschenk dem Motto entsprechend sehr gefühlvoll, der harmonische Chorklang berührte die zahlreich erschienenen Konzertbesucher zutiefst. Sehr beeindruckt waren alle Anwesenden auch von den wunderschönen Harfenklängen, die von zwei Schülerinnen der Musikschule Neunkirchen in zauberhafter Art erzeugt wurden. Auch die von einigen Chormitgliedern rezitierten Gedichte waren für diesen Abend sehr passend gewählt und fügten sich perfekt in den Programmablauf ein. Abschließend sang der Chor das Lied „Stille Nacht“ in einem Chorsatz von Eva Weinschenk. Diese begleitete den Chor mit der Gi-



Stimmungsvoller Adventauftakt in der Breitenauer Kirche gefiel

tarre und lud auch das Publikum zum Mitsingen ein, welches dieser Aufforderung gerne nachkam und begeistert mitsang. Weniger zurückhaltend und leise war der langanhaltende Applaus, mit dem sich das Publikum für die Darbietungen bedankte.

Geselliges Miteinander

Anschließend wurde im wieder sehr schön geschmückten Schulhof das Publikum in traditioneller Art mit Punsch, Brötchen und Bäckereien bewirtet. In den adventlichen Gesprächen war natürlich das zuvor erlebte Adventsingen das hauptsächliche Thema. Die Sängerinnen und Sänger von Pro Musica durften sich dabei an

viel positiver Kritik zur Programmauswahl und zur Präsentation erfreuen. Mit dabei waren u.a.: Pfarrer Dr. Martin Glechner, Bgm. RegR Helmut Maier, GR Johannes Hofböck, GR Traude Lukas, StR Barbara Kunesch, Bgm. a.D. und Ehrenmitglied Rainer Schiel, VS-Direktorin a.D. Birgit Gersthofer, Kindergarten-Direktorin a.D. Rosalia Binder, MVB-Obmann Martin Kratochvil, Seniorenbund-Obfrau Leopoldine Mauser, Pensionistenverbands-Vorsitzender Josef Gerstacker, Musikschul-Direktor Erwin Stoll, Chorleiter Gottfried Ullreich, Ehrenmitglied Renate Friedrich, Ehrenmitglied Gerd Weissenbacher sowie Gastwirte Tanja und Franz Tauchner. ■



Keine „stille Zeit“ gab es im Advent 2018 für den Melker Singverein. Nach dem Adventsingen im Festsaal wurde im Adventdorf gesungen. Anschließend gabs eine Videoaufnahme in der Stadtpfarrkirche. Chorleiter Widrich und Werner Hainitz nahmen im Jubiläumsjahr „Stille Nacht, heilige Nacht“ für das online-Format youtube auf.

Barockoper Salto Vocale – Henry Purcell

Dido und Aeneas aus Sicht des Chores

Neuland für die Sängerinnen und Sänger des Kammerchors SALTO VOCALE Perchtoldsdorf: In der Regel liegt unser Schwerpunkt bei anspruchsvoller a cappella-Chormusik und klassischen Chorwerken, nun setzte Chorleiter Johannes Wenk erstmals mit Henry Purcells „Dido und Aeneas“ eine Barockoper auf das Programm eines Konzerts, das am 10.3.2019 um 18 Uhr im Neuen Burgsaal in Perchtoldsdorf im wahrsten Sinn des Wortes „über die Bühne“ gehen wird. In den Hauptrollen: Karoline Pilcz (Dido), Gernot Heinrich (Aeneas) und Julia Duscher (Belinda). Konzertmeisterin: Roswitha Dokalik.

Die Kurzfassung des Inhalts: Nach Trojas Untergang gelangt der Held Aeneas auf seinen Irrfahrten nach Karthago, wo Dido nach ihrem von Pygmalion ermordeten Gatten regiert. Die beiden entbrennen in leidenschaftlicher Liebe zueinander, doch auf göttlichen Befehl hin muss Aeneas Karthago verlassen, um in Italien ein neues Reich zu gründen. Dido ist verzweifelt und nimmt sich das Leben.

Dido verkörpert die starke, liebende, treue Frau, ihre Gegenspielerin, die Hexe, das personifizierte Böse mit purer Lust am Zerstören. Aeneas wird zerrissen zwischen Treue

und Pflichtgefühl. Was auch immer er macht, er kann nur verlieren.

Das klingt vorerst nach einer simplen tragischen Liebesgeschichte, doch Purcell hat aus Vergils Epos eine durchkomponierte Oper voll Dramatik und Schicksal, Gemeinheiten und Intrigen, Trauer und Schmerz geschaffen. Seine Musik, die in dieser Aufführung auf historischen Instrumenten ausgeführt wird, erzeugt vom ersten Moment an mitreißende Spannung.

Anders als in vielen klassischen Opern ist hier der Chor nicht nur im Hintergrund kommentierend und untermauernd präsent, sondern er greift ein, lebt und fühlt mit den jeweils handelnden Figuren, ermutigt und hetzt auf, grölt und triumphiert, höhnt, lacht und fürchtet sich, tröstet, beruhigt, klagt zuletzt und weint bitterlich. Der Chorgesang ist es, der den Zuhörer fesselt und ihn wehrlos mitten in das Geschehen hineinzieht, ob er will oder nicht. Lassen auch Sie sich mit hineinziehen!

Damit nicht genug: Der Oper werden im ersten Teil des Konzertes geistliche Motetten Purcells gegenübergestellt, darunter die berühmte, ausdrucksstarke „Music for the Funeral of Queen Mary“. So erhalten die Zuhörer/innen einen Einblick in das geniale Schaffen auf dem Gebiet sowohl der geistlichen als auch der weltlichen Musik des bereits im Alter von 36 Jahren verstorbenen Meisters. ■

Infos: www.saltovocale.org

Bach-Havasi Konzert, Save the Date!

Projekt-Chor lädt zur Aufführung

J.S.Bachs „Johannespassion“ ist eine der mitreißendsten Vertonungen der Passionsgeschichte und eines der anspruchsvollsten Werke für Chor überhaupt. Voll Dramatik, Leidenschaft, Mitgefühl und Ergriffenheit schildert sie die Leidensgeschichte Jesu von seiner Gefangennahme bis zum Tod am Kreuz, um zum Schluss den Blick auf die Auferstehung und Erlösung zu richten. Die zeitgenössischen Kompositionen von B. Havasi für Sinfonieorchester, Rock-Drums und Klavier malen ebenso dramatische Bilder, wenn



Emotionale Reise

auch auf ganz andere Weise und nehmen das Publikum mit auf eine emotionale Reise. Ergänzt wird diese Reise durch Gedanken von Maria Magdalena und dem Apostel Petrus, zu Papier gebracht von Renate Goldmann und Gertraud Becher. Vielleicht wird uns auf dieser Reise wieder bewusst, dass in einer Welt, die immer mehr durch Gewalt geprägt ist, die Botschaft Jesu

nichts an Aktualität eingebüßt hat. Dieses beeindruckende Projekt wird von 140 Mitwirkenden unter der Leitung von Mag. Andreas Ehrenhöfer realisiert. Das Konzept wurde von Karin Rozaj entworfen, welche auch für die Choreinstudierung und den Klavierpart verantwortlich ist. Der Projekt-Chor von ca 100 SängerInnen entstand durch die Zusammenarbeit folgender Chöre: RaachVokal, Cantate Domino, Unterstufen-Chor des Gymnasium Sachsenbrunn und Chor der NMS Kirchberg.

Der Projekt-Chor wird vom Orchester „Amici“ unterstützt, das sich aus 40 Musikern zusammen setzt und eigens für dieses Projekt zusammengestellt wurde. Die Aufführung findet am 30.3. um 19 Uhr in der Pfarrkirche Kirchberg /Wechsel statt. Eintrittskarten sind an der Abendkassa erhältlich. ■

Blitzlicht

Wir waren für Sie dabei ...



... als **music4you** mit Weihnachtsliedern die Herzen der Menschen berührte, ob in der Therme Laa oder in der Pfarrkirche Reintal. Bereits in den Sommerferien wurde mit dem Proben der geliebten Weihnachtslieder begonnen, cool - wenn ´s draußen heiß war - der Fleiß hat sich gelohnt :-))



... als Chorverbandsobmann Mag. Anton Nimmervoll **Frau OSR Maria Czech** aus Laa an der Thaya anlässlich ihres 90. Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft des Chorverbandes für NÖ und Wien verlieh. Zurecht hatte die Jubilarin doch das Musikleben von Stadt und Bezirk in verschiedenen Funktionen jahrzehntelang aktiv mitgestaltet. So engagierte sie sich sowohl als Chorleiterin des Kirchenchor Laa als auch des Bezirksseniorenchors Laa. Überdies trug sie maßgeblich dazu bei, dass an der Hauptschule Laa ein Musikschwerpunkt gesetzt wurde, aus dem die bis heute bestehende Musik-Mittelschule hervorging. OSR Maria Czech

setzte sich aber auch als Gemeinderätin und in zahlreichen karitativen Organisationen für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Für ihr weitreichendes Engagement sagten die Sängerinnen und Sänger des Gesang- und Musikverein Laa nun im Rahmen einer Geburtstagsfeier herzlich Dankeschön!

... als der **Gesangverein Harmonie Wieselburg** beim Wieselburger Adventmarkt ein kleines Adventsingen mit selten gehörten Advent- und Weihnachtsliedern gestaltete. Die musikalische Leitung des liebevoll gestalteten Auftritts lag in den bewährten Händen von Mag. Albert Neumayr.



Ehrungen im Jahr 2018

des Chorverbandes für NÖ und Wien

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60-jährige Tätigkeit als Sängerin oder Sänger

<p>Luzia PERLINGER/GMV Horn Stefanie NOWAK/Waldensteiner Sängerbund Martha HERRMANN/GV Moosbrunn</p>	<p>Josef CZERMAK/Männerchor Falkenstein Herbert ERBER/GMTV Furth-Palt Reg.Rat Erich KAINZ /GMTV Furth-Palt</p>
---	---

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin

<p>Franz KARL/MGV Mautern Waltraud GÖTTFERT/Capbella Canta Gänserndorf OSR Matthais GÖTTFERT/Capbella Canta Gänserndorf Margarete ZAMARIN/GV Ybbsitz</p>	<p>Leopold ASCHAUER/MGV Schwarzenau Magdalena STEURER/GV Moosbrunn HR Mag. Helmut HAGEL/GMV Horn</p>
--	---

Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

<p>Dr. Gerald STEHLIK/Mödlinger GV „Kontroverse“ Mag. Ulrike STEHLIK/Mödlinger GV „Kontroverse“ Prälat Milgenvik. Rudolf SCHÜTZ/Wiener MG-Verein Günter WILLINGER/Wiener MG-Verein Reg.Rat Alfred FISCHER/Wiener MG-Verein HR DI Dietfried SCHLOTTER/Wiener MG-Verein Mil.Att.i.R. Rudolf STRIEDINGER/Wiener MG-Verein Franz FIALA/Badener MGV Andrea WEISSENSTEINER/Waldensteiner Sängerbund Leopold KRAMMER/Gumpoldskirchner Männerchor MACH 4 Bruno HELL/Musik- und GV Tulbing Ilse STORFER SCHMIED/GV Moosbrunn Ulrike WEINTRITT/GV Moosbrunn Margarethe HAJEK/GV Moosbrunn Martha HERRMANN/GV Moosbrunn</p>	<p>Walter SCHEIDL/Singkreis Matzen Bernadette SCHEIDL/Singkreis Matzen Wolfgang RETTIG/Singkreis Matzen Ulrike JORDAN/GMV Gars/Kamp Dr. Josef CUDLIN/GMV Gars/Kamp Dr. Andrea MICHALEC/GMV Gars/Kamp Thomas PLOY/MGV Alland Herbert WAGNER/Männerchor der Stadt Pulkau Gerlinde KASES/Singgemeinschaft Gastern Alois FAUSTMANN/MGV Liedertafel Aspang Franz FAUSTMANN/MGV Liedertafel Aspang Leopold STÜBEGGER/MGV Liedertafel Aspang Alfred GAMPERL/MGV Liedertafel Aspang Johannes KUNTNER/GV Asperhofen-Grabensee Ernst LANDRICHTER/Sängerschaft „Heimatglocken“ Höbersdorf</p>
---	---

Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

30 Stück

Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

18 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

2 Stück

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

4 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

4 Stück

Veranstaltungen

Februar bis Mai 2019

FEBRUAR				
16.02.	19.00	GV Moosbrunn	Sängerball	Moosbrunn
23.02.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Musicalitäten 2.0	Persenbeug, Schubertstraße 32
23.02.	17.00	Männerchor Ebergassing	Jubiläums-Liedertafel	Ebergassing Volksheim
24.02.	17.00	Männerchor Ebergassing	Jubiläums-Liedertafel	Ebergassing Volksheim
MÄRZ				
09.03.	19.30	GV „Eiche“ Penk	Liedertafel 2019	Altendorf Mehrzweckhalle
10.03.	15.00	GV „Eiche“ Penk	Liedertafel 2019	Altendorf Mehrzweckhalle
10.03.	18.00	Kammerchor Salto Vocale Perchtoldsdorf	Barockoper „Dido und Aeneas“	Perchtoldsdorf Burg Perchtoldsdorf
23.03.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Spotlight – Seminar für Jugendliche	Hirschbach, Saalstraße 150
23.03.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Vom Madrigal zum Musical	Hirschbach, Saalstraße 150
23.03.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Chormusik durch Zeit und Raum	Hirschbach, Saalstraße 150
30.03.	19.00	RaachVokal	Bach-Havasi Konzert	Kirchberg /Wechsel Pfarrkirche
APRIL				
06.04.	19.30	Chor Weidling	Frühlingskonzert	Weidling Ortszentrum
27.04.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Gern gesungen, gern gehört	Mistelbach, Brennerweg 1
MAI				
11.05.	19.30	Gesang- und Musikverein Gars am Kamp	Frühjahrskonzert – Wir gratulieren!	Gars am Kamp Burg Gars
12.05.	16.00	Gesang- und Musikverein Gars am Kamp	Frühjahrskonzert – Wir gratulieren!	Gars am Kamp Burg Gars
18.05.	19.30	Ensemble aCHORD	Konzert	Wr. Neustadt, F.-Porsche-Ring 4 Evangelische Kirche
24.05.	19.30	Ensemble aCHORD	Konzert	Kottingbrunn, Schloss 1 Kulturszene Kottingbrunn
25.05.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Humoresken	Wallsee, Sindelburg 1
25.05.	19.00	GV Moosbrunn	Frühjahrskonzert	Moosbrunn Gemeindefestsaal

Adresse

IMPRESSUM

ton an ton
 Nächster Redaktionstermin: 15. März 2019
 Medieninhaber & Alleineigentümer:
 Chorverband NÖ und Wien
 Vereinssitz und Geschäftsanschrift
 Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,
 Postfach 69, 3109 St. Pölten
 Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at
 Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll
 ZVR-Zahl: 791288485